

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 101 [i.e.] 102 (2019)
Heft: 1: Kinder, Schule und Religion

Artikel: In schwierigen Zeiten
Autor: Thomas, Ruth / Leu, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In schwierigen Zeiten

«Eine Trauerfeier muss nicht zwingend auf einem Friedhof durchgeführt werden, sondern kann auch an einem Ort stattfinden, zu dem die oder der Verstorbene einen besonderen Bezug hatte.»

Foto: ©Roland Leu

INTERVIEW: RUTH THOMAS

Was befriedigt dich besonders an deiner Aufgabe als Ritualbegleiter?

Roland Leu: Es erfüllt mich, wenn ich Menschen in freudigen, aber auch in schwierigen Zeiten beistehen und sie unterstützen kann. Spannend ist es jeweils, sich während der Vorgespräche ein Bild des Verstorbenen oder der Verstorbenen machen zu können. Deren Lebensgeschichten sind oft durch Schicksalsschläge gekennzeichnet.

Wie würdest du ein weltlich-humanistisches Ritual beschreiben?

Im Mittelpunkt einer Zeremonie steht nicht ein Gott oder ein anderes imaginäres Wesen, sondern die Würde des Menschen. So gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, eine Trauerfeier zu gestalten. Sie muss nicht zwingend auf einem Friedhof durchgeführt werden, sondern kann auch an einem Ort stattfinden, zu dem die oder der Verstorbene einen besonderen Bezug hatte. Nebst einer persönlichen Rede können spezielle Handlungen dem Ritual eine besondere Note geben.

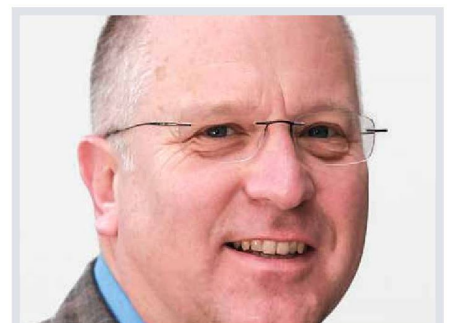
Gibt es Momente, die dir ganz besonders in Erinnerung geblieben sind?

Wenn bei einer Mutter während der Willkommensfeier die Freudentränen kommen, wenn jemand eine berührende Anekdote erzählt, so bleibt dies in besonderer Erinnerung. Gerne denke ich auch an meinen Besuch bei der Witwe eines Verstorbenen zurück, nachdem die Trauerfeier etwa einen Monat vorbei war. Man sah es ihr an, wie ihr dieses Gespräch geholfen hat, die Trauer zu bewältigen. Einen eher tragischen Fall erlebte ich bei der Trauerfeier einer zerrütteten Familie. Die beiden Söhne der Verstorbenen hatten sich so viele Jahre nicht mehr gesehen, dass sie sich bei der Begrüssung nicht mehr erkannten.

Du engagierst dich auch in der Aus- und Weiterbildung.

Ich finde es äusserst wichtig, dass Ritualbegleitende der FVS qualitativ hochstehende Zeremonien durchführen. Dies bedingt, dass wir innerhalb der Vereinigung ein umfassendes Programm an Aus- und Weiterbildung anbieten. Dabei sollte auch ausreichend Freiraum zur Verfügung stehen, um sich gegenseitig auszutauschen, um Erfahrungen weitergeben zu können. Auch gegenseitige Besuche bei Ritualen sind wertvoll und tragen zur Qua-

litätssicherung bei. Doch jede und jeder soll ihren oder seinen individuellen Stil beibehalten. Durch meine berufliche Tätigkeit im Vertrieb führe ich viele Präsentationen und Schulungen durch. Zudem war ich während vieler Jahre in einer Amateur-Theatergruppe als Schauspieler und Regisseur tätig und besuchte während dieser Zeit zahlreiche Kurse, zum Beispiel zu Körpersprache oder Stimme. So kann ich Erfahrungen und Wissen aus meinem Beruf und meinem Privatleben in die Ritualbegleitung einbringen.



Roland Leu ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und Grossvater von drei Enkeln.

Angeborene Rituale: Willkommensfeier, Hochzeit/Partnerschaft und Abdankung in den Kantonen Zürich und Schaffhausen sowie im Raum Frauenfeld – Wil SG – Rapperswil.